

1. den Wunsch nach einer zentralen Anlaufstelle können wir gut nachvollziehen. Wir haben uns erkundigt: derzeit verfügt die Stadt leider über keine freien Räume. Die Suche nach einem Begegnungsraum werden wir aber gern unterstützen.

2. eine Projektförderung von LGBT-Gruppen und -Aktivitäten wird von der CDU-Darmstadt ausdrücklich unterstützt. Schwieriger ist es mit der institutionellen Förderung: die Kommunalaufsicht fordert die Stadt regelmäßig auf, keine neuen "freiwilligen" Aufgaben zu übernehmen, diese eher zu reduzieren.

Wir sehen aber zB bei der Beratung von Jugendlichen einen Bedarf und werden Vielbunt e.V. bei der Prüfung unterstützen, ob Mittel der offenen Kinder- und Jugendhilfe dafür verlässlich verwendet werden können.

3. Flaggen an privaten Häusern begrüßen wir ausdrücklich, zurückhaltender sind wir bei öffentlichen Gebäuden. Es dürfte kaum möglich sein, da Abgrenzungen zu finden und für bestimmte Gruppen zu flaggen, für andere nicht.

Viele städtische Vertreter und Mandatsträger nehmen am CSD teil und machen ihn mit zu einem Aktionstag. Am Internationalen Tag sollte sich DA mit anderen Städten zusammenschließen.

4. Darmstadt ist in der persönlichen Begleitung von Flüchtlingen sehr gut aufgestellt. Dennoch bedarf es der Sensibilität für versteckte und offene Diskriminierung von Homosexualität und eindeutige Signale, dass Angriffe in unserer Kultur schon ansatzweise nicht geduldet werden.

5. diese Aufgabe ist wahrscheinlich nur durch Kooperation mit benachbarten Kreisen und den engagierten Organisationen zu bewältigen.

6. die CDU Darmstadt bekennt sich zum Hessischen Aktionsplan und sieht Darmstadt hier eindeutig als Teil dieses Plans. Ein Bestandteil kann sinnvollerweise die Bündelung der LGBT-Themen innerhalb der Stadtverwaltung sein, zB bei einer Antidiskriminierungsstelle.

7. es ist gut, dass in Darmstadt bei jeder Gedenkveranstaltung aller Opfergruppen gemeinsam gedacht wird und die wegen Homosexualität Verfolgten regelmäßig benannt werden. Diese Gemeinsamkeit gilt es im Gedenken zu bewahren.

Beste Grüße

Karin Wolff MdL  
Staatsministerin a.D.  
Vorsitzende des Hauptausschusses  
Sprecherin für Wissenschaft und Kunst sowie Medienpolitik